

Schädlings- bekämpfung – Schnecken

Um die Schneckenpopulation im Garten unter Kontrolle zu halten, genügt es nicht nur, die Eindringlinge abzutöten, sondern man sollte seinen Garten attraktiv für Nützlinge gestalten. Im Garten richten vor allem Nacktschnecken die größten Schäden an, während die Mehrzahl der Gehäuseschnecken überwiegend von totem Pflanzenmaterial lebt. Schnecken spielen deshalb im Garten auch eine wichtige Rolle, da sie verwesende Pflanzen und Tiere fressen.

Vorbeugung

Bei der Bekämpfung von Schnecken sollten Sie auf jeden Fall die folgenden vorbeugenden Maßnahmen berücksichtigen:

- Natürliche Fressfeinde wie Igel, Spitzmaus, Frösche, Kröten, Blindschleichen, viele Vogelarten, Laufkäfer, Kurzflügelkäfer, Leuchtkäfer und Tausendfüßler sollten im Garten gezielt gefördert werden (siehe auch Merkblatt „Schädlingsbekämpfung durch Nützlinge“).



Nacktschnecken wie die Ackerschnecke oder die Spanische Wegschnecke gehören zu den lästigen Besuchern im Gemüsegarten.

© Photo Stock - Nacktschnecke



Die meisten Gehäuseschnecken ernähren sich überwiegend von abgestorbenen Pflanzenteilen und schädigen kaum ihr Gemüse.

© Photo Stock - Gehäuseschnecke

VILLE DE
LUXEMBOURG
www.vdl.lu

mult plicity

Freunde und Feinde des Gartens

- Beete sollten gut gelockert sein und eine feine Krümelstruktur aufweisen: Wenn Sie im Herbst graben, stören Sie zwar das Bodenleben, setzen aber einen Teil der Schneckenlege der winterlichen Kälte aus und reduzieren damit die Frühjahrspopulation.
- Breiten Sie nur dünne Mulchschichten aus getrocknetem Laub und Stroh aus, andernfalls kann die Mulchdecke Schnecken anziehen. Schnecken lieben Feuchtigkeit, Trockenheit ist ihr größter Feind.
- Gießen Sie nicht abends. Sie schaffen damit ideale Bedingungen für die nachtaktiven Nacktschnecken.



Igel gehören zu den fleißigen Vertilgern von Schnecken und Insekten.

© Photo Stock - Igel

Schneckenbekämpfung

Mechanische Bekämpfung

- Schneckenzäune sind zwar kostspielig, aber wirksam. Diese sollten 10 cm über und unter den Boden reichen und müssen sauber und unkrautfrei gehalten werden. Eingezäunte Schnecken am besten abends oder früh morgens aufsammeln.
- Holzbretter im Garten verteilen. Darunter versteckte Schnecken einsammeln und töten.
- Bierfallen locken Schnecken an und sollten daher nur in Kombination mit Schneckenzäunen verwendet werden.
- Branntkalk oder Sägemehl dienen als Barriere. Schnecken meiden raue Oberflächen und der Kalk verätzt ihre Sohlen. Bei Regen verliert diese Methode allerdings ihre Wirksamkeit.

Biologische Bekämpfung

- Zur biologischen Bekämpfung werden im Handel Nematoden angeboten. Diese mikroskopisch kleinen Nützlinge befallen die Nacktschnecken und töten sie, wobei die Nematoden sehr selektiv wirken und nur Nacktschnecken befallen.

Chemische Bekämpfung

Chemische Mittel wirken nicht selektiv. Sie schädigen gleichermaßen Nacktschnecken und Gehäuseschnecken. Sie sollten also so weit wie möglich auf den Einsatz von chemischen Mitteln verzichten.

- Vermeiden sie den Einsatz von Mitteln, die Metaldehyd enthalten, da die abgetöteten Schnecken zum Teil von Nützlingen und Haustieren gefressen werden.
- Im Handel findet man Schneckenkorn auf Basis von Eisen-Phosphat. Die Körner werden breitflächig über die Beete, aber nicht über die Pflanzen gestreut. Dieses Mittel wird im Boden rückstandsfrei zersetzt und schädigt keine Nützlinge.

Weinbergschnecken sind außerhalb des Gartens geschützt. Wie andere Gehäuseschnecken ernähren sie sich überwiegend von abgestorbenen Pflanzenteilen.



© Photo Stock - Weinbergschnecke

WEITERE INFORMATIONEN:



→ Link



→ Link

natur& Umwelt - Tierische
Bewohner im Garten:
www.naturemweltasbl.lu

www.ounipestiziden.lu